

## **Auch die katholischen Kirchenpflegen werden demokratisch gewählt**

Turbenthal – Am 27. März 2018 empfing die Präsidentin der katholischen Kirchenpflege Turbenthal-Wila-Wildberg, Anna Maria Caldarulo, 14 Stimmberechtigte und drei Gäste zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Auf der Traktandenliste standen die Bauabrechnung der Sanierungsarbeiten für Sicker- und Abwasserleitungen sowie eine kleine Änderung der Kirchgemeindeordnung, um die Rechnungsprüfungskommission auf drei Mitglieder reduzieren zu können. Anschliessend informierten Kirchenpflege und RPK über ihre Aufgaben. Im Couvert für die Gemeindewahlen vom 22. April sind zwar keine Zettel für die katholischen Kirchenpflegen zu finden. Ihre Mitglieder werden aber sehr wohl demokratisch gewählt. Dies geschieht nicht an der Urne, sondern an einer Kirchgemeindeversammlung. Die neue katholische Kirchenpflege Turbenthal-Wila-Wildberg wird im Juni gewählt. Von den aktuellen Mitgliedern kandidieren nur Anna-Maria Caldarulo und Finanzvorständin Sabine Klein-Bindler für eine weitere Legislatur.

### **Baubrechnung Sicker- und Abwasserleitungen**

Seit längerem berichtete Pfarrer Sunny Thomas, dass bei starkem Regen Wasser in den Pfarrhaus-Keller eintrete. Ob sich überhaupt eine Sickerleitung um das Haus befand, war ungewiss. Zudem bemängelte der Gemeindeingenieur, dass das Dachwasser fälschlicherweise an das Schmutzwassersystem angeschlossen sei. Die Kirchenpflege beschloss, diese Probleme dringend anzugehen. Die Firma BWT, welche die Arbeiten durchführen sollte, reichte eine Offerte über knapp Fr. 143'000.- ein. Während der Bauzeit stellte sich noch heraus, dass Abwasser aus der Küche und dem Gäste-WC in den Boden floss. Auch dieses Problem konnte behoben werden. Da der Wärmeverbund Grund-Risi den Graben für die Erschliessung des Schulhauses Risi benutzen konnte, zahlte er einen Betrag von rund Fr. 24'000.- an die Arbeiten für die Sickerleitung. Die Pfarrkirchenstiftung zahlte Fr. 10'000.-. Somit betragen die effektiven Kosten für die Kirchgemeinde alles in allem schlussendlich Fr. 113'000.-. Die Versammlung bewilligte die Bauabrechnung einstimmig.

### **Verkleinerte Rechnungsprüfungskommission**

Alle Mitglieder der aktuellen RPK treten auf Beginn der nächsten Legislatur zurück. Die finanztechnische Prüfung des Kirchgemeindehaushaltes muss, wie für die Politischen und Schulgemeinden, durch eine Person geleitet werden, die über das nötige Fachwissen verfügt. In Anbetracht der Umstellung auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 ist es wahrscheinlich, dass sie extern vergeben wird. Die Aufgabe der RPK wird dann hauptsächlich, das Budget aus finanzpolitischer Sicht zu beurteilen. Nach kurzer Diskussion beschloss die Kirchgemeindeversammlung mit grossem Mehr, dass die Anzahl der RPK-Mitglieder von fünf auf drei reduziert wird. Auch die Wohnsitzpflicht wurde gelockert. Es genügt, wenn die Mitglieder im Kanton Zürich wohnhaft sind.

### **Fünf Ressorts in der Kirchenpflege**

Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde Turbenthal-Wila-Wildberg, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung C, B oder Ci sind. Ausländer/-innen dürfen also auch kandidieren. Präsidium, Finanzen, Liegenschaften, Personelles und Aktuariat sind die fünf Ressorts der Kirchenpflege. Das Präsidium ist auch für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Ansonsten sprechen die Namen der Ressorts für sich. Der Aktuar – aktuell Alfred Baumgartner aus Wila – führt das Protokoll der 12 jährlichen Kirchenpflegesitzungen und der Kirchgemeindeversammlungen. Er ist auch der Archivar und hat das Archiv bis 2015 weitgehend aufgearbeitet, sodass der Nachfolger/die Nachfolgerin sich nur um die aktuellen Dokumente kümmern müssen. Neben Alfred Baumgartner treten Sandro Hartmann (Liegenschaften) und Barbara Dunker (Personelles) zurück. Eine bis zwei Personen interessieren sich für die Nachfolge. Es ist also mindestens noch ein Sitz zu besetzen. Wer mehr Informationen wünscht: Das Handbuch für die Kirchenpflege im Kanton Zürich ist neu aufgelegt und online aufgeschaltet. Auch die bisherigen Pflegemitglieder geben gerne Auskunft.

Christiane Tüscher